



Futterkranzprobe

In der Satzung des Vereins ist für die Mitglieder verpflichtend festgeschrieben, ihre Völker regelmäßig auf evtl. Seuchen wie amerik. Faulbrut untersuchen zu lassen.

Dazu sind Futterkranzproben mind. alle 2 Jahre abzugeben und wer mit seinen Völkern wandern will, muss dieses zum Erlangen eines Gesundheitszeugnisses jedes Jahr tun.

Um dem Labor die Arbeit zu erleichtern und nicht auswertbaren Proben entgegen zu wirken ist dabei folgende Vorgehensweise hilfreich:

Material

1 Honigglas als Einfüllhilfe, 2 Gefrierbeutel, 1-2 saubere Esslöffel und ggf. ein Messer, je Volk 1 Brutwabe mit Futterkranz.

Honig entnehmen

Gefrierbeutel in das Honigglas stecken und die Ränder außen über das Glas ziehen, mit einem Esslöffel Honig aus einer Wabe kratzen (incl. Wachs aber unbedingt ohne Pollen!) und in die Tüte tropfen lassen. Aus bis zu 6 Völkern ist eine Sammelprobe anzufertigen. Sie können auch Wabenstücke (ca. 2,5 x 2,5 cm) ausschneiden.

Für Abgabe vorbereiten

Den Beutel entnehmen und fest verknoten und in den zweiten Beutel stecken, ebenfalls fest verschliessen. Einen Aufkleber mit folgenden Angaben aufkleben:

Name, Adresse, Telefonnummer

Imkerverein

Anzahl der Völker (Sammelprobe)

Falls abweichend den Standort des Bienenstandes